

Newsletter

Unternehmenskommunikation | Telefon 0551 / 39-61020 | presse.medizin@med.uni-goettingen.de | 28. Mai 2024

NICHTRAUCHERSCHUTZ AN DER UMG

Laut der Deutschen Krebshilfe sterben in Deutschland jährlich etwa 40.000 Menschen an Herz-Kreislaufkrankungen, die durch das Rauchen verursacht werden. Zudem ist Rauchen der Hauptrisikofaktor für Lungenkrebs. Durch das Aufhören des Rauchens kann dieses Risiko gesenkt werden.

Das Herzzentrum und das UniversitätsKrebszentrum der Universitätsmedizin Göttingen (UMG) beteiligen sich auch in diesem Jahr am **Weltnichtrauchertag am 31. Mai 2024**. Der bundesweite Aktionstag der Deutschen Krebshilfe und des Aktionsbündnisses Nichtrauchen e.V. steht dieses Jahr unter dem Motto „**Außen echt nice – innen echt toxisch**“.

Ziel des Aktionstages ist es, vor allem junge Menschen über die Gefahren des Konsums von E-Zigaretten und herkömmlichen Zigaretten aufzuklären, denn 18 Prozent der 15- bis 24-Jährigen rauchen regelmäßig. Besonders beliebt sind derzeit E-Zigaretten, gefolgt von Zigaretten und Shishas.

Auf der Webseite gccc.umg.eu/weltnichtrauchertag finden aktive Raucher*innen Tipps zum Aufhören, Termine für die begleitete Tabakentwöhnung und Informationen, die mit Mythen rund um das Rauchen aufräumen. Denn ein Rauchstopp lohnt sich immer und reduziert das Risiko für eine Herz-Kreislauf- und Krebserkrankung gleichermaßen.

Infostand zur Tabakentwöhnung

Sie überlegen schon lange, mit dem Rauchen aufzuhören, aber wissen nicht genau, wie Sie es anfangen sollen? Am Weltnichtrauchertag, Freitag, dem 31. Mai 2024, können Sie sich am Infostand der Raucherentwöhnungsambulanz der UMG über die Unterstützungsmöglichkeiten informieren. Von 10:00 bis 12:00 Uhr beantwortet Kursleiterin Dr. Maike Johannsen vom Herzzentrum der UMG in der Westhalle des Klinikums alle Fragen rund um die Entwöhnung und erläutert die einzelnen Schritte des Programms "Nichtrauchen in sechs Wochen".

Kurse zum Aufhören und Dranbleiben

Seit 2004 bietet die Raucherentwöhnungsambulanz im Herzzentrum der UMG individuelle Beratungen und Gruppen-Entwöhnungskurse an. Die nächsten Kurse beginnen am Montag, dem 5. August 2024, um 10:00



Ehemalige Kursteilnehmer*innen berichten auf einer Plakat-Kampagne über ihre Entwöhnungsstrategien.
Foto: umg/hzg, Samer Al Mhethawi

Uhr, und am Montag, dem 12. August 2024, um 17:15 Uhr. Weitere Termine folgen. Der Kurs kostet 150 Euro. Die Krankenkassen erstatten in der Regel mindestens 75 Euro.

Zur Unterstützung der langfristigen Erfolge gibt es ab sofort als neues Angebot eine regelmäßige Nachbetreuung: Einmal im Monat können sich ehemalige Kursteilnehmer*innen zum Erfahrungsaustausch treffen und die Rauchfreiheit stärken. Die nächsten Treffen sind am Mittwoch, dem 12. Juni, um 17:00 Uhr, und am Mittwoch, dem 7. Juli, um 17:00 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich: rauchfrei@med.uni-goettingen.de. Weitere Infos unter: 0551 / 39-67322.

15 Jahre im Netz Rauchfreier Krankenhäuser

Die UMG ist Mitglied im Deutschen Netz Rauchfreier Krankenhäuser & Gesundheitseinrichtungen e.V. (DNRfK) und feiert in diesem Jahr 15 Jahre Mitgliedschaft im Netz Rauchfreier Krankenhäuser. Für die langjährige Zugehörigkeit wurde die UMG im März 2024 feierlich mit einem Sonderzertifikat gewürdigt.

Bereits im Jahr 2003 wurde der erste Grundstein für den Nichtraucherschutz an der UMG gelegt:

- Rauchfreie Gebäude
- Regelung der Rauchverbote (Eingangsbereiche, Balkone, Terrassen, Treppenhäuser, Toiletten)
- Einrichtung zentraler Raucherpoints in den Außenbereichen
- Arbeitsgruppe Nichtraucherschutz für die weitere Verbesserung des Nichtraucherschutzes an der UMG
- Regelmäßige Aktionen zum Weltnichtrauchertag
- Mitglied im Netz Rauchfreier Krankenhäuser
- Angebote zur Raucherentwöhnung



Beim 64. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e.V. nahmen Dr. Ulrike Olgemöller, Oberärztin in der Klinik für Kardiologie und Pneumologie der Universitätsmedizin Göttingen (UMG), und Dr. Cordula Buck, Leiterin des Schwerpunkts Klinische Pneumologie der Klinik für Kardiologie und Pneumologie der UMG, das Sonderzertifikat für 15 Jahre Zugehörigkeit im Deutschen Netz Rauchfreier Krankenhäuser & Gesundheitseinrichtungen e.V. von Dr. Rüdiger Krech, Direktor für Gesundheitsförderung bei der Weltgesundheitsorganisation (WHO) in Genf, entgegen (v.l.n.r.). Foto: Mike Auerbach

Legalisierung von Cannabis

Die Hausordnung der UMG spricht ein generelles Verbot von Alkohol und Drogen sowie anderer berauschender Mittel aus. An den Regeln der Hausordnung ändert die Legalisierung von Cannabis nichts.

Somit besteht weiterhin **in allen Gebäuden der UMG** einschließlich Eingangsbereichen ein **grundsätzliches Rauchverbot**. Auf dem Gelände der UMG ist das Rauchen **nur in den dafür vorgesehenen Bereichen** erlaubt.

Der Konsum von Cannabis ist ausdrücklich untersagt!



R Raucherbereich P Besucher*innenparkplatz P Mitarbeitendenparkplatz P Behindertenparkplatz